

**Sperrfrist:
Donnerstag, 29. August 2013,
17.30 Uhr**

Aarau, Liestal, Basel, Solothurn
29. August 2013

Communiqué

"Nashorner haben ein Horn"

Dieses Zitat stammt von einem dreijährigen Jungen und bildet gleichzeitig den Titel eines neuen Praxisbuchs zur Sprachförderung in Spielgruppen und Kindertageseinrichtungen. Das Praxisbuch wurde im Auftrag des Bildungsraums Nordwestschweiz von der Pädagogischen Hochschule FHNW erarbeitet.

Sprache ist ein Schlüssel zur Welt. Von guten Sprachkenntnissen hängt vieles ab: der Bildungserfolg, das Zusammenleben und, in Bezug auf die lokal gesprochene Sprache, eine gute Integration. Für die praktische Umsetzung der frühen Sprachförderung fehlte bis anhin eine fundierte, von Wissenschaft und Praxis gestützte Didaktik. Deshalb hat die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) im Auftrag der vier Bildungsraum-Kantone (Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn) ein Praxisbuch zur Sprachförderung in Spielgruppen und Kindertageseinrichtungen erarbeitet. Das Buch ist eine Orientierungshilfe für die frühe Sprachförderung aller Kinder im Alter zwischen zwei und vier Jahren und insbesondere mehrsprachiger Kinder. Es richtet sich an Spielgruppenleiterinnen und -leiter, Betreuende in Tagesfamilien, Fachleute in Kindertageseinrichtungen sowie Deutsch- und Integrationskursen mit Kinderbetreuung, aber auch an interessierte Eltern oder Elternvertretungen sowie Personen in der Trägerschaft von Einrichtungen oder aus der Bildungspolitik. Das Bundesamt für Migration (BFM) hat die Erarbeitung des Praxisbuchs finanziell unterstützt.

Starker Praxisbezug

Bereits im Erarbeitungsprozess wurden Personen aus der Praxis einbezogen. Über hundert Praktikerinnen aus Spielgruppen und Betreuungseinrichtungen konnten an zwei Tagungen Feedback zu den Entwürfen geben. Die Rückmeldungen wurden von den Autorinnen der PH FHNW in die weitere Arbeit einbezogen.

Um die Arbeit mit dem Praxisbuch einfacher zu gestalten, hat die Berufsfachschule Basel (BFS Basel) im Auftrag des Bildungsraums ein Weiterbildungsangebot entwickelt.

Was sind eigentlich "Nashorner"?

Während einer Unterhaltung im Zoo äussert ein dreijähriger Junge: „Nashorner haben ein Horn“. Da er bereits weiss, dass die Mehrzahl von Bild "Bilder" lautet, zieht er ohne

bewusst nachzudenken eine vorläufige Regel daraus: Aus Horn wird "Horner". In einer Antwort der Betreuerin wird er später „Nashörner“ hören und die Regel überprüfen und differenzieren. Bei vielen Wörtern wird für die Mehrzahl offenbar zusätzlich der Vokal verändert: aus Rad wird „Räder“, aus Huhn wird „Hühner“ und aus Horn wird „Hörner“. Der Titel ist also kein Tippfehler, sondern er zeigt, wie Kinder sich eine neue Sprache nach und nach aneignen.

Das Praxisbuch wird heute Donnerstag, den 29. August 2013, an einer Vernissage in der Kantonsbibliothek Liestal vorgestellt.

Weitere Angaben / Links:

- Friedrich Verlag www.friedrich-verlag.de
- Weiterbildungsangebot BFS Basel www.bfsbs.ch

Auskünfte erteilen:

- Christian Aeberli, Vorsitzender des Geschäftsleitungsausschusses BRNW
Tel. 062 835 21 01 (erreichbar von 09.30 – 11.30 Uhr)
- Eveline Riederer, Leiterin der Arbeitsgruppe Förderung in Deutsch vor der Einschulung BRNW
Tel. 061 693 45 22 (erreichbar von 10.30 – 13.30 Uhr)
- Dr. Simone Kannengieser, PH FHNW, Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie, Mitglied des Buchautorinnen-Teams
Tel. 061 206 90 67 (erreichbar von 10.00 – 12.00 Uhr und von 12.30 – 13.30 Uhr)